

ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT

DES DEUTSCHEN REICHES

BÜRO DER ZENTRALDIREKTION

FERNSPRECHER: STEINPLATZ 3967

BERLIN W. 50, Ansbacher Straße 46

den 19. D e z e m b e r 1927

Tgb. No. 4302/27.

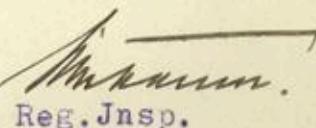
An das Sekretariat

des Deutschen Archaeologischen Instituts

A T H E N

Phidiasstr. 1.

In der Anlage übersende ich ergebenst den Dienstpass für Herrn Dr. Walther WREDE No. 257 W (Polizeipräsidium Berlin). Darf ich bitten, sich in Zukunft von der Deutschen Gesandtschaft nicht abweisen zu lassen bei Besorgung eines Dienstpasses. Nur sie ist in der Lage, einen Pass auszustellen. Es können die grössten Schwierigkeiten für alle Beteiligten entstehen, wenn Berlin für einen im Auslande tätigen Beamten pp. Dienstpässe besorgen muss. In diesem Fall war es nur dem guten Einvernehmen des Herrn Hofrat Reimcke vom Auswärtigen Amt mit einem Herrn des Präsidiums zu verdanken, dass wir durchkamen mit unserem Anliegen. Auch das Auswärtige Amt ist nicht selbst in der Lage, Dienstpässe auszustellen, sondern nur die Polizeireviere bzw. Ämter. Die Außenstellen, wie Konsulate, Botschaften pp. sind bezgl. Passangelegenheiten mit Polizeigewalt befugt. Hoffentlich sorgt nun die Eile, mit der Ihr Anliegen erledigt worden ist ~~für~~ für eine baldige Besserung des Gesundheitszustandes von Herrn Dr. WREDE. Jugoslawien hat den Passvisumzwang aufgehoben.


Maxmann
Reg. Jnspr.

A b s c h r i f t

=====

Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches

Berlin W 50, Ansaeherstr. 46
den 19. Dezember 1927.

Büro der Zentraldirektion

Tab. No. 4307/27.

An das Sekretariat
des Deutschen Archaeologischen Instituts

A t k e n

Phidiasstr. 1

In der Anlage übersende ich ergebenst den Dienstpass
für Herrn Dr. Walther Wrede No. 257 W (Polizeipräsidium Berlin). Darf
ich bitten, sich in Zukunft von der Deutschen Gesandtschaft nicht
abweisen zu lassen bei Besorgung eines Dienstpasses. Nur sie ist
in der Lage, einen Pass auszustellen. Es können die grössten Schwierig-
keiten für alle Beteiligten entstehen, wenn Berlin für einen in Aus-
lande tätigen Beamten pp. Dienstpässe besorgen muss. In diesem Fall
war es nur dem guten Einvernehmen des Herrn Hofrat Reimeke vom Aus-
wärtigen Amt mit einem Herrn des Präsidiums zu verdanken, dass wir
dureckamen mit unserem Anliegen. Auch das Auswärtige Amt ist nicht
selbst in der Lage, Dienstpässe auszustellen, sondern nur die Polizei-
reviere bzw. Aemter. Die Aussendienststellen, wie Konsulate, Botschaften/
pp. sind bezgl. Passangelegenheiten mit Polizeigewalt befugt.

(gez.) Eichbaum

Reg. Insp.

A b s c h r i f t

=====

Archaeologisches Institut
des Deutschen Reiches

Berlin W 50, Amsbacherstr. 46
dem 19. Dezember 1927.

Büro der Zentraldirektion

Tgb. No. 4307/27.

An das Sekretariat
des Deutschen Archaeologischen Instituts

A t h e n

Pheidiasstr. 1

Im der Anlage übersende ich ergebenst den Dienstpass
für Herrn Dr. Walther Wrede No. 257 W (Polizeipräsidium Berlin). Darf
ich bitten, sich im Zukunft von der Deutschen Gesandtschaft nicht
abweisen zu lassen bei Besorgung eines Dienstpasses. Nur sie ist
in der Lage, einen Pass auszustellen. Es kön en die grössten Schwierig-
keiten für alle Beteiligten entstehen, wenn Berlin für einen in Aus-
lande tätigen Beamten pp. Dienstpässe besorgen muss. In diesen Fall
war es nur dem guten Einvernehmen des Herrn Hofrat Reimcke vom Aus-
wärtigen Amt mit einem Herrn des Präsidiums zu verdanken, dass wir
durekamen mit unserem Anliegen. Auch das Auswärtige Amt ist nicht
selbst in der Lage, Dienstpässe auszustellen, sondern nur die Polizei-
reviere bzw. Aemter. Die Aussendienststellen, wie Konsulate, Botschaften/
pp. sind bezgl. Passangelegenheiten mit Polizeigewalt befugt.

(gez.) Eickbaum

Reg. Insp.